



# Pfarrblatt

## Januar 2026

### der Pfarreiengemeinschaft

**Neufahrn i.NB**

**Mariä Himmelfahrt**

**Asenkofen**

**St. Laurentius**

**Hebramsdorf**

**St. Johannes d.T.**

**Hofendorf**

**St. Andreas**

#### **Pfarrer Pater**

Dr. Panipitchai

Sylvester, MSSCC

Winzerweg 9

☎ 08773 / 7075455

☎ 0157/56460751

E-Mail: frpani@gmail.com

#### **Pfarrvikar**

Francis Nnabuike Umeh

Hauptstr. 58

☎ 01521/6451210

#### **Diakon**

Norbert Spagert

Rottenburger Str. 8

☎ 08773/693

#### **Pfarrbüro**

Edeltraud Daffner

Hauptstr. 13

84088 Neufahrn

☎ 08773/432

E-Mail: neufahrn.ndb  
@bistum-regensburg.de

#### **Öffnungszeiten:**

Montag, Mittwoch und Freitag 9.00 – 11.00 Uhr  
Mittwoch 16.30-18.00 Uhr

#### **Internetseite:**

[www.pfarrgemeinde-neufahrn.de](http://www.pfarrgemeinde-neufahrn.de)



Ein friedvolles  
und gesegnetes  
Neues Jahr  
2026

Foto Michael Wittenbruch, im Weihnachtsmarkt

Bild: Christian Schmitt (Layout)  
Michael Wittenbruch (Foto)

**Liebe Schwestern und Brüder der Pfarreiengemeinschaft**  
**Neufahrn, Asenkofen, Hebramsdorf und Hofendorf**

An den Beginn des neuen Jahres könnten wir ein Wort des hl. Augustinus stellen: "Ihr seid die Zeit. Seid ihr gut, sind auch die Zeiten gut."

Am Beginn eines jeden neuen Jahres stehen immer viele Fragen: Was wird es bringen für die Gesellschaft, die Kirche, aber auch für jeden persönlich? Wird es ein gutes Jahr werden?

Das hängt natürlich von vielen Dingen ab. Von Entwicklungen, die wir gar nicht im Griff haben oder bei denen uns nur die Zuschauerrolle übrigbleibt. Veränderungen geschehen und wir müssen uns damit zurechtfinden. Aber vieles liegt auch in unseren Händen. Wir können unser eigenes Umfeld in den Blick nehmen und fragen: Wo wird es in diesem neuen Jahr auf mich persönlich ankommen? Wo werde ich Akzente setzen müssen. Wo ist es Zeit, etwas zu tun, etwas zu bewegen? Wo muss ich mir Zeit nehmen, Gutes zu tun?

Wir können also durchaus beeinflussen, wie die Zeiten sind. Vielleicht nicht immer im großen Rahmen, aber dort, wo wir leben und arbeiten. Es wird darauf ankommen, ob wir Zeit haben und uns Zeit nehmen, gut zu sein.

Wenn wir daran arbeiten, in dieser Weise im eigenen Leben gut zu sein, dann wird das Wirkung zeigen. Es wird sich auswirken nicht nur auf uns selbst, sondern auch auf unser direktes Umfeld. Und könnte somit ansteckend sein auf andere, es uns gleichzutun. Der Friede Christi würde dann immer weitere Kreise ziehen.

**Wir wünschen ihnen allen für das Jahr 2026 Gottes Segen.**

**Ihre Seelsorger**

**Pfarrer Panipitchai Sylvester, MSSCC**

**Pfarrvikar Francis Nnabuike Umeh**

**Diakon Norbert Spagert**

# Termine und Gottesdienste

## Dienstag 13.01. Hl. Hilarius

- 17:30 **Neufahrn:** Rosenkranz  
18:00 **Neufahrn:** Eucharistiefeier

## Donnerstag 15.01. Donnerstag der 1. Woche im Jahreskreis

- 14:00 **Pfarrheim Neufahrn:** Seniorencubt treffen (Einlass ab 13:30 Uhr)  
17:00 **Winklساß:** Eucharistiefeier  
Stiftmesse für † Tochter Hannelore Maier

## Samstag 17.01. Hl. Antonius

**Kollekte für die eigene Kirche**

- 17:00 **Kapelle Neufahrn:** Rosenkranz  
18:00 **Hofendorf:** Eucharistiefeier (Vorabendgottesdienst)

## Sonntag 18.01. 2. Sonntag im Jahreskreis

**Kollekte für die eigene Kirche**

- 8:30 **Asenkofen:** Eucharistiefeier  
Maria Schindler für † Ehemann Andreas und für † Eltern und Verwandtschaft
- 10:00 **Neufahrn:** Eucharistiefeier  
Heidi Brunhuber für † Schwester Clara und Schwager Siegfried  
Gerlinde Zauner für † Ehemann, Vater und Opa Bernd  
Wilderer Schützen für † Mitglieder zum Jahresfest
- 10:00 **Hebramsdorf: Eucharistiefeier zum Sebastianifest**  
**302 Jahre Fußwallfahrt von Langenhettenbach nach Hebramsdorf**  
für † Angehörige, Verwandte und nach Meinung  
Eveline Babel für † Onkel Johann Eben  
Sebastian Wimmer für † Eltern  
für † Ehemann und Vater

Silvia Müller für † Vater Max und für † Schwiegereltern Sophie und Fritz  
Walburga Höglmeier für † Mutter Magdalena  
Erna Dirnberger für † Maria Brunner  
Josef Margezeder mit Familie für † Vater Josef zum Sterbetag

**Dienstag 20.01. Hl. Fabian, Hl. Sebastian**

- 17:30 **Neufahrn:** Rosenkranz  
18:00 **Neufahrn:** Eucharistiefeier

**Donnerstag 22.01. Hl. Vinzenz**

- 17:00 **Winklساß:** Eucharistiefeier  
Stiftmesse für † Erna und Willi Köhler

**Freitag 23.01. Sel. Heinrich Seuse**

- 10:30 **Neufahrn, Seniorencentrum:** Eucharistiefeier

**Samstag 24.01. Hl. Franz v. Sales**  
**Kollekte für Familien- und Schulseelsorge**

- 17:00 **Kapelle Neufahrn:** Rosenkranz  
18:00 **Asenkofen:** Eucharistiefeier (Vorabendgottesdienst)  
für die † Mitglieder des CSU-Ortsverbandes Winklساß

**Sonntag 25.01. 3. Sonntag im Jahreskreis**  
**Kollekte für Familien- und Schulseelsorge**

- 8:30 **Hofendorf:** Eucharistiefeier  
Hilda Barth - nach Meinung  
10:00 **Neufahrn:** Eucharistiefeier  
Roswitha und Josef Parzefall für beiderseits † Eltern  
Familie Massinger für beiderseits † Eltern  
für † Eltern Emmeram und Gisela Huber und für † Schwiegereltern Anna und Otto Glaser  
Maria Pielorz für † Ehemann Werner und für † Sohn Elmar  
11:15 **Neufahrn:** Taufe von Helene Maria Rogl

## **Dienstag 27.01. Hl. Angela Merici**

- 17:30 **Neufahrn:** Rosenkranz  
18:00 **Neufahrn:** Eucharistiefeier

## **Donnerstag 29.01. Donnerstag der 3. Woche im Jahreskreis**

- 14:00 **Pfarrheim Neufahrn:** Seniorenenclubtreffen (Einlass ab 13:30 Uhr)  
17:00 **Winklساß:** Eucharistiefeier  
Stiftmesse für † Nachbarn Xaver und Maria Jehl

## **Samstag 31.01. Hl. Johannes Bosco** **Kollekte für die eigene Kirche**

- 17:00 **Kapelle Neufahrn:** Rosenkranz  
18:00 **Hebramsdorf:** Eucharistiefeier (Vorabendgottesdienst)  
mit Kerzenweihe und Blasiussegen  
für † Angehörige, Verwandte und nach Meinung  
für † Maria Brunner

## **Informationen aus der Pfarreiengemeinschaft**

### **Geänderte Gottesdienstordnung im Januar**

Pfarrvikar Francis Umeh ist im Januar im Urlaub.

Deshalb ergeben sich im Januar für die Gottesdienstordnung einige Änderungen:

Ein Gottesdienst am Sonntag um 8.30 Uhr und um 18.00 Uhr in der Pfarrkirche Neufahrn entfallen.

### **Kirchenrechnung für das Jahr 2023 fertiggestellt.**

Die Kirchenrechnung der Kirchenstiftung Mariä Himmelfahrt Neufahrn für das Jahr 2023 ist erstellt und kann zu den Öffnungszeiten im Pfarrbüro Neufahrn vom 12. bis 23. Januar eingesehen werden.

## Weihnachten in der Pfarreiengemeinschaft

In den Kirchen der Pfarreiengemeinschaft wurden zahlreiche Weihnachtsgottesdienste gefeiert. Am Heiligen Abend wurde in Hofendorf und Neufahrn um 16.00 Uhr eine Kindermette gefeiert, bei der ein Krippenspiel aufgeführt wurde.

Die Christmetten fanden in Asenkofen und Hebramsdorf um 20.00 Uhr und in Neufahrn um 22.00 Uhr statt. Die Gottesdienste wurden von den Kirchenchören musikalisch gestaltet.

Ein herzliches „Vergelts Gott“ allen, die unsere Kirchen so schön weihnachtlich geschmückt, die Krippen aufgebaut haben und für die Spende der Christbäume.

Dank auch den Kirchenchören und Organisten, die die Weihnachtsgottesdienste musikalisch mitgestaltet haben.



Krippenspiel in Neufahrn



Krippenspiel in Hofendorf



Pfarrkirche Asenkofen



Pfarrkirche Hebramsdorf

# Statistik 2025 für unsere Pfarreiengemeinschaft

## Taufen:

26 Kinder wurden getauft, davon:

Asenkofen      7 Kinder, davon 1 Kind in Winklساß

Hebramsdorf    1 Kind in Piegendorf

Hofendorf       2 Kinder

Neufahrn        16 Kinder

## Erstkommunion:

26 Kinder feierten Erstkommunion, davon:

Asenkofen       5 Kinder

Hebramsdorf     1 Kind

Hofendorf       keine

Neufahrn        20 Kinder

## Firmungen:

2 Kinder empfingen das Hl. Sakrament der Firmung (Schulfirmung):

Neufahrn        2 Kinder

## Trauungen:

7 Paare haben geheiratet, davon:

Asenkofen       1 Paar

Hebramsdorf     keine

Hofendorf       2 Paare

Neufahrn        4 Paare

## **Beerdigungen:**

**46 Personen wurden beerdigt, davon**

Asenkofen        6 Personen

Hebramsdorf     4 Personen, davon eine in Piegendorf

Hofendorf        3 Personen

Neufahrn        32 Personen

## **Wiederaufnahmen**

Asenkofen        1 Person

## **Kirchenaustritte:**

**29 Personen sind von der Kirche ausgetreten, davon:**

Asenkofen        3 Personen

Hebramsdorf     3 Personen

Hofendorf        1 Person

Neufahrn        22 Personen

---

## **Pfarrgemeinderatswahlen am 1. März 2026**

Der Pfarrgemeinderat berät den Pfarrer, bringt Anliegen ein, vertritt die Pfarreimitglieder, gestaltet das Pfarreileben aktiv mit, arbeitet zu verschiedenen Themen in Sachausschüssen, setzt sich für den Erhalt von z.B. Pfarr- und Jugendheimen ein, und vieles mehr.

Die Aufgaben des Pfarrgemeinderates sind vielfältig und können aktiv ausgestaltet werden. In jedem sind Pfarrgemeinderatsmitglieder wichtig für die Beteiligung und Vertretung von Christen in der katholischen Kirche.

Dabei können alle Pfarreimitglieder ab 14 Jahren wählen und ab 16 Jahren für den Pfarrgemeinderat kandidieren.

Haben Sie Interesse? Möchten Sie sich gerne in unserer Pfarrei engagieren und ihre Freude und Fähigkeiten miteinbringen?

Gerne können wie auch Personen, die sie für geeignet halten, vorschlagen. In unserer Pfarreiengemeinschaft wird wieder in jeder Pfarrgemeinde ein eigener Pfarrgemeinderat gewählt. Es besteht auch wieder die Möglichkeit zur Briefwahl. Die nötigen Unterlagen erhalten sie im Pfarrbüro.

Weiter Informationen erhalten sie bei Pfarrer Pater Pani, Diakon Norbert Spagert oder sprechen die Mitglieder des Pfarrgemeinderates darauf an.



## Neu anfangen, Neues wagen

**Wer, wenn nicht wir? Wo, wenn nicht hier? Wann, wenn nicht jetzt?** (jüdisches Sprichwort)

Ein weiteres Jahr in unserem Leben und im Laufe der Erdenzeit hat kürzlich begonnen. Einige haben sich einiges oder vielleicht vieles vorgenommen, andere halten davon Abstand – teils aus Überzeugung, teils aus der Lebenserfahrung heraus, die gesteckten Ziele noch nie oder nur ansatzweise erreicht zu haben.

Sowohl das oben erwähnte jüdische Zitat, als auch die Ausführungen in den folgenden Texten könnten dazu beitragen, sich doch wieder an neue Vorsätze und deren Umsetzung heranzuwagen. Aber – bilden sie sich selbst ein Urteil.

### „Jetzt was Neues wagen

Was motiviert uns? Und was hindert uns?

Aufbruch schmeckt nach Freude und Abenteuer. Aber da sind auch die Angst vor dem Unbekannten – und die eigene Trägheit. Wie überwinden wir die?



Aufbruch, das klingt nach Morgenluft und Abenteuer. Etwas Neues blitzt auf – und damit Neugier, Spannung und Glück. Das verbraucht sich nie, egal wie alt wir sind. (...). Das Schönste am Aufbruch ist, etwas vor sich zu haben. Die lang

ersehnte Reise, die neue berufliche Herausforderung, das neue Leben mit dem neuen Partner, eine neue Passion.

Doch auch schon kleine Vorhaben beflügeln uns. Wenn wir mehr Gemüse und weniger Schokolade essen, öfter mit dem Rad statt mit dem Auto fahren, den Streit mit den Nachbarn beilegen, wird das Leben gewiss leichter, besser, schöner. So entdecken wir die Lust am Aufbruch. Denn genau das ist Aufbruch: etwas zu mögen, noch bevor es da ist. So sehr, dass wir uns darum bemühen und nicht zögern, es in die Tat umzusetzen.

### **Den eigenen Sehnsüchten Raum geben**

Aber dann das: Trägheit, Zweifel, eine unbestimmte Angst vor dem Unbekannten beschleichen uns. Plötzlich ist nicht mehr der Aufbruch schön, sondern dass man ihn möglichst bald hinter sich hat. Und wir überlegen: Ist der Anfang wirklich das Beste?

Bestimmt nicht. Da passt es doch, dass wir ohnehin gerade keine Zeit, kein Geld, keine Energie haben, etwas Neues zu wagen. Morgen, übermorgen ist auch noch ein Tag.

Doch so einfach ist das mit dem Aufschieben nicht. Zwar gehen im Alltagstrubel Sehnsüchte schnell unter, aber sie melden sich zuverlässig immer wieder. Als stille Mahnung, mit der Realisierung eines lang gehegten Traums nicht allzu lang zu warten.

Vor ein paar Jahren kam eine Studie zur Persönlichkeitsentwicklung zu dem nicht ganz überraschenden Ergebnis, dass wir mit zunehmendem Alter weniger gewillt sind, aus freien Stücken etwas Neues zu wagen. Zwischen 30 und 40 sind wir meist in einem Leben angekommen, das unserem Wesen und unseren Bedürfnissen entspricht. Das möchten wir bewahren, weil es uns Sicherheit, Geborgenheit und das Gefühl von Kompetenz schenkt. Veränderungen sind da weniger willkommen.

## **Kein Schmerz ist endlos – es geht weiter**

Nur werden wir bekanntlich nicht immer gefragt. Mancher Aufbruch wird uns vom Schicksal aufgezwungen. Durch eine schwere Krankheit, den Verlust eines geliebten Menschen, eine Kündigung. Den Zauber des Neuanfangs zu fühlen ist schwer, wenn wir verzweifelt, enttäuscht und ratlos sind. Aber jeder neue Tag ist ein Versprechen. Dass der Schmerz nicht endlos ist und Wunden heilen können. Auch nach einem Schicksalsschlag ist es möglich, das Leben neu zu gestalten. Denn darin besteht der Sinn des Aufbruchs: dass es weitergeht. (...) Gut gewappnet ist, wer sich kleine, erreichbare Ziele setzt und auf dem Weg dorthin Rückschläge nicht als Versagen, sondern als Erfahrung verbucht – und sich erneut aufmacht.

Weniger leicht tun wir uns mit dem Aufbruch, wenn wir ängstlich und vorsichtig sind. Aber auch dann kann die Reise in unbekannte Gefilde gelingen, wir müssen uns nur die richtigen Gefährten suchen. In der Familie, im Freundeskreis, in einer Trauerbegleitung oder Psychotherapie und nicht zuletzt im Glauben. (...)



## Viele Neuanfänge in der Bibel

Die Bibel erzählt von vielen Neuanfängen und davon, dass beinahe jedem Aufbruch eine Erschütterung vorausgeht. Ihre Autoren wussten sehr genau, dass Abschied und Loslassen wesentliche Voraussetzungen für Aufbruch und Veränderung sind.



75-jährig zieht Abraham mit der vagen Aussicht, ein Segen für alle Geschlechter der Erde zu sein, mit seiner Frau Sara und seinem Neffen Lot aus der Heimat Haran in eine unbekannte Zukunft. Der Zöllner Zachäus, ein unangenehmer, habgieriger Zeitgenosse, wenn ich den Text richtig verstehe, macht sich nach einer Begegnung mit Jesus auf in ein anderes Leben, indem er die Hälfte seines Vermögens den Armen schenkt. Jesus selbst bricht am Kreuz auf und wendet sich dem Menschen zu.

(Bild: Foto: Friedbert Simon / Künstler: Henry Likonde; In: Pfarrbriefservice.de)

Jeder Aufbruch ist auch Abschied, ist Tod und Auferstehung. „Abschiedlich leben“ nennt das die Schweizer Psychologin Verena Kast. Gemeint ist, mit den Abschieden weiterzugehen, Vertrautes zurückzulassen, um Neues zu gewinnen und am Ende zu Gelassenheit und Offenheit zu finden.

Interessant ist in diesem Zusammenhang, was die kanadische Psychologin Kate McLean, Universität von Toronto, herausfand, als sie Menschen unterschiedlichen Alters bat, ihre Lebensgeschichte zu erzählen. Nach ihren Erkenntnissen fällt uns, wenn wir zurückschauen, fast immer das Neue, Unerwartete in unserem Leben ein.

## Neues Jahr lädt zur Veränderung ein

(Bild: Ulrich Wörner; In: Pfarrbriefservice.de)



Das neue Jahr ist eine Einladung, die eigene Sehnsucht nach Veränderung wahr- und ernst zu nehmen, sich auf den ganz persönlichen Neubeginn wie auf eine Wanderung vorzubereiten.

„Nicht zu viel Gepäck“, mahnte mein Vater uns vor jeder

Wanderung. „Jeder nimmt nur mit, was er tragen kann, auch bergauf.“

Packen wir also nur so viel Zweifel ein, wie unbedingt nötig. Umso mehr Platz ist für Zuversicht und Gottvertrauen. In diesem Sinn uns allen ein gesegnetes und erfülltes neues Jahr!“

Xenia Frenkel; Quelle: Leben jetzt. Das Magazin der Steyler Missionare, [www.lebenjetzt.eu](http://www.lebenjetzt.eu), In: Pfarrbriefservice.de

Aufstehen – Krone richten – weiter geht's!

Wenn es immer so einfach im Leben wäre.

Wie oft hänge ich den Gedanken nach,

weil etwas nicht gelingt,

weil etwas schief geht,

weil ich einen Fehler gemacht habe.

Perfekt sein in unserem Sinne ist anstrengend.

Perfekt sein im Sinne Jesu heißt:

Ich darf Fehler machen. Ich darf ausprobieren.

**Ich darf scheitern. Ich darf immer wieder aufstehen.  
Ich darf neu anfangen.**

(Text: Bausteine für Impulse zur Jugendsynode, von der Postkarte Christus vivit „aufstehen und neu anfangen“, 2020, Landesstelle der Katholischen Landjugendbewegung Bayerns e.V.; In: Pfarrbriefservice.de)

Anna Halbfinger

**LÖSUNGEN zu den Rätseln in der Dezember-Ausgabe**



*Lösungswörter, die zum vorderen und hinteren Wort passen:*

Rentier-Schlitten-Fahrt; Winter-Mantel-Kragen; Stroh-Stern-Schnuppe; Weihnachts-Fest-Tage; Engels-Chor-Mitglied; Glüh-Wein-Glas; Advents-Konzert-Saal; Krippen-Spiel-Freude

*Lösungswörter der adventlichen und weihnachtlichen Wörter:*

*senkrecht:* Kerze, Lebkuchen, Advent, Hirte, Tannenbaum, Stollen

*waagrecht:* Schlitten, Kaspar, Punsch, Nikolaus, Sterndeuter, Christmette, Maria, Baumstaender

*Wörter finden:*

1 Apfelsine, 2 Ungeduld, 3 Vanille, 4 Stern, 5 Niederkunft, 6 Hirten, 7 Nikolaus, 8 Rute, 9 Dominosteine, 10 Duft, 11 Wunsch, 12 Lichterkette, 13, Stille Nacht, 14 Melchior, 15 Morgenland, 16 Advent, 17 Sack, 18 Glühwein, 19 Geburt, 20 Josef, 21 Tradition, 22 Lamette, 23 Kugeln, 24 erholsame

*Lösungswort:* Advents- und Weihnachtsdeko